

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

Wilhelm Hey (1789-1854)

30. Hund und Igel.

H. Igel da, hörst du, jetzt krieg' ich dich.

I. Hund dort, nicht gar sehr fürcht' ich mich.

H. Sag doch, wie willst du dich denn wehren?

I. Das werden dich meine Stacheln lehren;

5 Gar mancher faßte zu schnell mich an,
Dem hat es nachher sehr leid gethan.

Allzu schnell griff das Hündchen zu.

»Pfui, welch stachlichtes Fell hast du!

10 Wer dich streichelt, dem thut's nicht gut,

Dringet ihm durch gleich bis aufs Blut.«

Hündchen das zog ein krumm Gesicht:

»Igel, geh hin, ich mag dich nicht!«

(89 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hey/50fabeln/chap030.html>